

Namen der Opfer der Hexenprozesse

Viernau, Amt Kühndorf

sächsisch

Im Jahr 1659 lebten in Viernau genau 404 Menschen.

Viernau war von 1629 bis 1711 von Hexenverfolgungen betroffen: Acht Personen wurden in den Hexenprozessen angeklagt, zwei Personen hingerichtet. Von vier Prozessen ist der Ausgang unbekannt. 1657 wurde der Wirt Hans Furche zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Von den Prozessen gegen seine Frau und zwei Töchter ist der Ausgang unbekannt.

Fälle von Hexenverfolgung in Viernau:

Jahr	Name	Schicksal
1. 1629	Frau von Georg Hermann von Rexrodt (Reckerode)	unbekannt
2. 1657	Otilia, Bastian Baumanns Frau	verbrannt
3. 1657	Hans Furche, Wirt	verbrannt
4. 1657	dessen Ehefrau N.N.	unbekannt
5. 1657	dessen Tochter N.N.	unbekannt
6. 1657	dessen Tochter N. N.	unbekannt
7. 1711	die alte Henkel	Selbstmord im Gefängnis
8. 1711	Anna Henkel	Flucht
9. 1711	Dorothea Henkel	Freispruch

weitere Angaben:

1657 Katharina, Caspar Helds Frau***

In der Akte aber: aus dem Amt Meiningen, wie die aus Kühndorf, Ehebruch mit Hans Furche, könnte sie aus Obermaßfeld sein??

1708-1711 N.N. Höhn, S. 128

1708-1711 N.N. Höhn, S. 128

1708-1711 N.N. Höhn, S. 128

Information: Dr. Lehmann aus der Sonderausstellung im Museum Schloss Wilhelmsburg, Schmalkalden 2012, über Luther und die Hexen